

	<p>Objekt: Walzenkrug</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Antike bis Historismus</p> <p>Inventarnummer: 2015.385</p>
--	--

Beschreibung

Den Hauptteil der Sammlung von Diethard und Regina Lübke bilden seltene Porzellane der Meissener Manufaktur aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Darunter sind zahlreiche Porzellane, wie dieser Walzenkrug, die von Johann Gregorius Hoeroldt (1696–1775), einem der berühmtesten Meissener Porzellanmaler, und Mitarbeitern seiner Werkstatt bemalt wurden. Die Motive gehen auf den einzigartigen „Schulz-Codex“ zurück, der im GRASSI Museum für Angewandte Kunst in Leipzig verwahrt wird. Es handelt sich dabei um ein aus dem Nachlass des Leipziger Kaufmanns und Sammlers Georg Wilhelm Schulz (1873–1945) erworbenes Konvolut von 124 Musterblättern mit über 1.000 Einzelskizzen, die Chinoiserien zeigen. Diese Skizzen dienten den Porzellanmalern immer wieder als direkte Vorlage für ihre Malereien. Im Zentrum der Darstellung auf diesem Walzenkrug sitzt eine Gesellschaft von fünf Personen um einen Tisch unter einem Stoffdach, das zwischen zwei Palmen aufgespannt ist.

Bodenmarke: Schwerter in Unterglasurblau

Schenkung Diethard und Regina Lübke, 2015

Grunddaten

Material/Technik:	Porzellan, polychrome Bemalung, Vergoldung; Purpurcamaieu-Malerei
Maße:	Höhe: 13 cm; Durchmesser: 11 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1724-1735
	wer	Meißner Porzellan
	wo	Meißen

Schlagworte

- Barock
- Chinoiserie
- Figurenmalerei
- Palmengewächse
- Schiff
- Walzenkrug